



HARZ WAS WILLST DU MEHR?!

Marleaux Consat Signature Lefthand

DETAILS:

Hersteller: Marleaux
Modell: Consat Signature
Herstellungsjahr: unbekannt
Herkunftsland: Deutschland
Korpus: Nussbaum
Decke: Basswood Burl
Hals: 3 Streifen Vogelaugenahorn
Halsbefestigung: 6-fach geschraubt
Griffbrett: Vogelaugenahorn
Bünde: 24
Mensur: 86,4 cm
Halsbreite 1. Bund: 42,6 mm
12. Bund: 55,3 mm
Regler: Volume, Balance, Bässe, Mitten, Höhen, 2 Mini-Switches für Aktiv/Passiv-Schaltung und LED Dot-Markierung
Pickup: Delano SBC4HE
Sattel: Ebenholz
Steg: ETS
Mechaniken: Schaller
Gewicht: 3,9 kg
Elektronik: Marleaux / Behn EQ BC3 aktiv / passiv
Zubehör: Werkzeug und Marleaux Gigbag
Listenpreis: 3.900 Euro
Aufpreise für Boden / LED: 300 Euro / 400 Euro
Getestet mit: Ampeg V4BH und Portaflex
www.marleaux-bass.com

In einer Region, in der Sagen und Mythen ihre Wiege stehen haben, Bergleute vor langer Zeit Unglaubliches geleistet und der Nachwelt hinterlassen haben, Touristen aus nah und fern heute ihren Urlaub verbringen, wird die Tradition der Handwerkskunst beeindruckend fortgesetzt. Es scheint, dass Gerald Marleaux mit seinem Team alle diese Energien kanalisiert und in den Bau individueller Bässe lenkt.

Text: Volkmar (Arni) Arnecke

Zu Beginn dieses Jahrtausends traf ich erstmals Gerald Marleaux in seiner zauberhaften Werkstatt in Clausthal-Zellerfeld. Die dortige Atmosphäre sowie das Wissen und Können begeisterten sofort und zogen mich in den Bann. Nach mehr als 10 Jahren fiel auf dem 2. Lefty Bass Day im Jahr 2010 die Entscheidung, als mir Gerald von dem Fund 300 Jahre alter Linden in Goslar erzählte. Urwüchsiges Holz, Tradition, Know-how und der rechte Zeitpunkt waren gefunden! Das Ergebnis liegt nun vor mir: ein Marleaux Consat Signature von bestechender Schönheit.

Die Konstruktion

Der Hals des Signature besteht aus drei Streifen Vogelaugenahorn, gesperrt mit zwei dünnen Streifen Wenge. Auf der leicht nach hinten geneigten, zierlichen Kopfplatte ist in dem Deckenholz der Schriftzug der Manufaktur mit Einzelbuchstaben aus Perlmutter eingelassen. Ovale Perlmutter-Inlays in dem ebenfalls aus Vogelaugenahorn bestehenden Griffbrett geben dem Bass ein insgesamt filigranes Erscheinungsbild. Eine 6-Punkt-Verschraubung arretiert den weit in den Korpus reichenden Hals bombenfest an dem vergleichsweise zierlichen Korpus, dessen Kern aus Nussbaumholz besteht. Das beschriebene alte Holz der Goslar-Linden zierte die Decke und den Boden. Schon

allein die Wahl der kontrastreichen Hölzer ist eine Augenweide für sich. Hinzu kommt die atemberaubende Maserung des Decken- und Bodenholzes, bei der das Gefühl entsteht, in ihr die bewegte 300-jährige Geschichte Goslars ablesen zu können.

Der Wunsch, LED-Dots in die Griffbrettflanke einzuarbeiten, erforderte die „bolt on“-Variante, da später mögliche Serviceleistungen an dem Hals nur so durchgeführt werden können. Mit der Entwicklung der seitlichen Dot-Beleuchtung beauftragte Gerald Marleaux die Fa. Delano, die sich für eine Lichtleitfasertechnik entschied. Hierbei wurde je Punkt eine Faser eingearbeitet, die sich in der Summe in dem Elektronikfach sammeln und über eine superhelle LED gespeist werden. Für die Stromversorgung der LED wurde ein separates Batteriefach eingearbeitet und mittels eines Holzdeckels verschlossen. Da diese Art der seitlichen Griffbrettbeleuchtung sehr arbeitsaufwendig ist, wird eine generelle Aufnahme dieser Option in das Programm der Fa. Marleaux nicht erfolgen.

Hardware und Elektronik

Durch die intensive Holzmaserung kam nur eine schwarze Hardware in Betracht. Hier arbeitet Marleaux mit der deutschen Firma ETS zusammen, die für die Brücke und die Knöpfe verantwortlich zeichnet.



Bei der Wahl der Mechaniken wird ebenfalls auf Renommiertes aus deutschen Landen zurückgegriffen. Die Firma Schaller beliefert die Harzer Bass Schmiede mit speziell für sie angefertigten superleichten Flügeln.

Hochwertiges ist auch am und im Elektronikfach zu finden. Vier in Gewindehülsen geführte Schrauben halten den aus Vogelaugenahorn gefertigten Deckel passgenau in seiner Führung.

Im Inneren ist das Elektronikfach akkurat mit Kupferfolie ausgelegt und abgeschirmt. Beherbergt wird hier eine aktive 3-Band-Elektronik, die in Zusammenarbeit mit Wolfgang Behn konstruiert wurde. Die Schaltung kann per Mini-Switch komplett umgangen werden. In diesem Fall geht das von den zwei Delano SBC4HE Dual Coil Humbuckern gesendete Signal ungefiltert an den Amp. Der geringe Verbrauch der Elektronik erfordert ca. alle 350 Betriebsstunden einen Batteriewechsel.

Charakteristik

In der Tat ist der Consat Signature von geringem Gewicht, tadellos ausbalanciert und durch das auf-

wendige Shaping von hervorragendem Tragekomfort. Ich kenne nur wenige Bassgitarren, mit denen ich auf Antrieb so unumwunden verschmolzen bin. Als knurrig, bodenständig und durchsetzungsstark möchte ich den Charakter umschreiben. Im Bandgefüge beansprucht er seinen Platz und demonstriert sowohl dem Bassisten als auch dem Zuhörer auf beeindruckende Art, wer letztendlich der Musik die Dynamik bringt.

Fazit

Dieser Bass von Gerald Marleaux ist atemberaubend und schreit förmlich danach, gespielt zu werden. Es gelingt mir nicht, ihn in Spielpausen aus der Hand zu legen. Die hohe handwerkliche Kunst und das harmonische Miteinander von Holz und Hardware rechtfertigen seinen Preis. Ein aufwendiges Gigbag und eine mit allen zu diesem Bass erforderlichen und interessanten Dokumenten ausgestattete Info-Mappe runden den guten Gesamteindruck ab und geben mir ein ausgesprochen gutes Gefühl. ■



Anzeige

Miller BA 130
130 Watt Vollröhren-Power!

www.miller-instruments.com
ToneTubby Headquarter Europe
Graphite- and Hemp-Technology

Basses - Guitars - Amps - Cabinets - Speaker

Brandnew !!!